

CHRISTIAN LILLINGER

(Schlagzeuger, Komponist, Produzent und Gründer von PLAIST)

Christian Lillinger *1984 in Lübben (Brandenburg, Deutschland). Im Alter von 13 Jahren beginnt er mit dem Schlagzeugspiel. Als 16-Jähriger wird er 2000 an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden zugelassen und studiert dort bis 2004 bei Günter Baby Sommer, Sven Helbig und Michael Griener. Seit 2003 lebt und arbeitet er in Berlin.

2000 Preisträger des Internationalen Improvisationswettbewerbs Leipzig.

2001 – 2003 ist Lillinger Mitglied im BuJazzO unter der Leitung von Peter Herbholzheimer.

2002 – 2008 bestand die Zusammenarbeit im Trio GGL (Gropper Graupe Lillinger)

2008 Gründung der eigenen Band Christian Lillingers GRUND, mit der er seine eigenen Kompositionen umsetzt.

2013 erhält er ein Kompositionsstipendium der Stadt Berlin.

Seit 2011 Arbeit im Ensemble DELL-LILLINGER-WESTERGAARD (DLW), das sich mit multiperspektivisch-strukturellen Kompositionen und ihrer Mehrdimensionalitäten auseinandersetzt.

2013 erhielt er ein Kompositionsstipendium der Stadt Berlin.

2014–2018 Quartett AMOK AMOR (Peter Evans: tp, Wanja Slavin: sax, Petter Eldh: b.).

2016 erhält er von der Stiftung Bartels Foundation eine achtmonatige Künstler-Residenz im Markgräflerhof in Basel. Im gleichen Jahr erscheint der Dokumentarfilm „Gegen den Beat“ von Regisseur Jan Bäumer auf 3SAT.

2016 gründet er mit Kaja Draksler und Petter Eldh das Klavier-Trio PUNKT.VRT.PLASTIK.

2017 wird Christian Lillinger mit dem SWR Jazzpreis ausgezeichnet.

2018 gründete er sein eigenes Label PLAIST, was ausschließlich avantgardistische zeitgenössische Musik verlegt.

PLAIST hat derzeit (Stand 07/2022) 11 Produktionen veröffentlicht, darunter „Klavierstück VI“ von Karlheinz Stockhausen, „Über die Linie“ von Wolfgang Rihm, „Boulez Materialism“ von DBLW und BEATS (DLW).

2018 Gründung des Ensembles STEFANOVICH DELL LILLINGER WESTERGAARD (SDLW).

2019 Gründung und Realisierung des Studio-Projekts „OPEN FORM FOR SOCIETY“, ausgezeichnet mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

2019 Uraufführung des Projektes OPEN FORM FOR SOCIETY auf den Donaueschinger Musiktagen für Neue Musik und den Berliner Jazztagen.

2021 Auszeichnung mit dem Deutschen Jazz Preis in zwei Kategorien: „Künstler des Jahres“ und „Schlagzeug/Perkussion“

2021 Aufführung in der Neuen Nationalgalerie Berlin mit STEFANOVICH DELL LILLINGER WESTERGAARD anlässlich der Alexander Calder Ausstellung.

2021 Aufführung der „ChamberWorks“ von Daniel Libeskind beim AEDS ARCHITECTURE FORUM in Berlin

2022 Auszeichnung für Punkt.Vrt.Plastik in der Kategorie „Band des Jahres“ mit dem Deutschen Jazz Preis 2022

Bis heute (Stand 07/2022) ist Christian Lillinger auf etwa 110 Tonträgern zu hören, darunter 23 unter eigenem Namen.

(Siehe Diskographie)

Ausgewählte Presse:

- „A DRUMMER OF REMARKABLE SKILL AND VISION.“ (DOWNBEAT),
- „DER MANN, DER DAS TROMMELN AUF EINE HÖHERE STUFE HEBT.“ (DIE ZEIT)
- „EIN VOLLKOMMEN NEUER TYP DES JAZZ-SCHLAGZEUGERS.“ (DER SPIEGEL)
- „INTELLIGENT, HIGHLY CREATIVE MUSIC THAT REPAYS MULTIPLE LISTENS.“ (THE WIRE)
- „LILLINGER PROVED WHY HE IS ONE OF THE MORE FASCINATING YOUNG DRUMMERS, THROUGH HIS CREATIVELY RESTLESS YET PRECISION-GEARED FRESH APPROACH TO A KIT. HE WAS A STAR OF FIMAV 2022!“ (DOWNBEAT MAGAZINE)

Ausgewählte Diskographie:

- „second reason“ (clean feed) by Christian Lillingers Grund
- „C O R“ (PLAIST 001) by Christian Lillingers Grund
- „Amok Amor“ (boomslang) by AMOK AMOR
- „grünen“ (clean feed) by GRÜNEN
- „Boulez Materialism“ (PLAIST 002) by DBLW
- „Open form for society“ (PLAIST 004) by Christian Lillingers Open Form for Society
- „Meinl Session“ ((PLAIST 005) by Christian Lillinger
- Open form for society Live“ (PLAIST 002) by Christian Lillinger
- „Punkt.Vrt.Plastik“ (intakt-records) by PUNKT.VRT.PLASTIK
- „Zurich Concert LIVE“ (intakt-records) by PUNKT.VRT.PLASTIK
- „Grammar II“ by Dell-Lillinger-Westergaard
- „Beats“ (PLAIST 002) Dell-Lillinger-Westergaard
- „Supermodern Vol. II“ by Dell-Lillinger-Westergaard feat. Bob Degen
- „Monuments“ (ENW) by Dell-Lillinger-Westergaard & Mat Maneri
- „Konus“ (PLAIST 011) by Christian Lillinger
- „SDLW“ (BASILLE MUSIQU)/ PLAIST) by Stefanovich-Dell-Lillinger-Westergaard

Festivals & Venues (Auswahl) :

Donaueschinger Musiktage, Neue Nationalgalerie Berlin, Arc en Rêve Bordeaux, AEDS ARCHITECTURE FORUM Berlin, Klangspuren Schwaz, Moers Festival, Resonanz Raum Hamburg, Philharmonie Berlin, Elbphilharmonie Hamburg, Philharmonie Köln, Musikbiennale Zagreb, Alte Oper Frankfurt, Tage der NeuenMusik Braunschweig, Doek Festival Amsterdam, MusikTriennale Köln, Schwerer Reiter München

Tourneen im Auftrag des Goethe-Instituts in:

West-Afrika, Rumänien, Venezuela, USA, Kanada, England, Finnland, Tschechien, Frankreich, Serbien, Polen, Spanien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Holland, Italien, Norwegen, Schweden, Moldawien, Mexiko, Dänemark, Brasilien, Chile, Russland, Portugal und auf den Philippinen.

Workshops und Meisterkurse in:

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart Hochschule für Musik Basel
ArtEZ Academy of Music | ArtEZ in Arnheim Hochschule für Musik und Tanz Köln
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Hochschule für Musik Saarbrücken
Sibelius-Akademie Helsinki
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
HMDK Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
HKB- Musik Bern u.a.

Zusammenarbeit mit:

Craig Taborn, Joachim Kühn, Beat Furrer, Cory Smythe, Wadada Leo Smith, Barre Phillips, Miroslav Vitous, John Tchicai, David Liebmann, Mat Maneri, Tim Lefebvre, Peter Evans, Richie Beirach Ralph Alessi, Urs Leimgruber, Bob Degen, Alexander von Schlippenbach, Louis Sclavis, Rolf Kühn, Evan Parker, Ernst-Ludwig Petrowsky, William Parker, Joe Lovano, Benedict Klöckner u.a.